

	<p>Objet: Doppelring für die Geisel Johann Heinrich Sturm</p> <p>Musée: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Legendäre Meister Werke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Numéro d'inventaire: WLM 1965-34</p>
--	--

Description

Zu den zwölf Württembergern, die ihre dreijährige Geiselhaft während des sogenannten Pfälzischen Erbfolgekrieges zwischen dem Kaiser und Frankreich überlebten, gehörte der Landschaftskonsulent Johann Heinrich Sturm. Aus seinem Besitz haben sich der ihm geschenkte Deckelbecher sowie ein Doppelring mit den Namen sämtlicher Geiseln erhalten. Als äußeres Zeichen unauflösbarer Verbundenheit ließen sich die Inhaftierten identische Ringe anfertigen, ein mächtiges Symbol mit stark bindender Kraft. Der Ring ist in der Schausammlung "Legendäre Meister Werke" im Alten Schloss ausgestellt.

Données de base

Matériau/Technique: Gold
Dimensions: D 2,4 cm

Événements

Fabriqué quand Années 1680-1690
qui
où
A été utilisé quand
qui Johann Heinrich Sturm (1645-1709)

[Référence temporelle] où
quand 1600-1699

qui
où

Mots-clés

- Bague
- joaillerie

Documentation

- Hesse, Sabine (2007): Die Landschaft Württemberg stellt hier ein Zeichen nider der hohen danckbarkeit. Die französische Geiselhaft 1693-1696, in: Peter Rückert, Landschaft, Land und Leute. Politische Partizipation in Württemberg 1457 bis 2007. Stuttgart, S. 51-57